

Forschungsdatenzentrum Wahlen: Jahresbericht 2020; Berichtszeitraum 01.01.2020-31.12.2020

Eder, Christina

Veröffentlichungsversion / Published Version

Tätigkeitsbericht, Jahresbericht / annual report

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Eder, C. (2021). *Forschungsdatenzentrum Wahlen: Jahresbericht 2020; Berichtszeitraum 01.01.2020-31.12.2020*. (GESIS Papers, 2021/08). Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. <https://doi.org/10.21241/ssoar.73606>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY Lizenz (Namensnennung) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

Terms of use:

This document is made available under a CC BY Licence (Attribution). For more information see: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

gesis

Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

GESIS Papers

2021|08



Forschungsdatenzentrum Wahlen Jahresbericht 2020

Berichtszeitraum 01.01.2020-31.12.2020

Christina Eder

GESIS Papers 2021|08

**Forschungsdatenzentrum Wahlen
Jahresbericht 2020**

Berichtszeitraum 01.01.2020-31.12.2020

Christina Eder

GESIS Papers

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Postfach 12 21 55
68072 Mannheim
Telefon: (0621) 1246 - 0
Telefax: (0621) 1246 - 100
E-Mail: fdz_wahlen@gesis.org

ISSN: 2364-3781 (Online)
Herausgeber,
Druck und Vertrieb: GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Unter Sachsenhausen 6-8, 50667 Köln

Zusammenfassung

Dieser Jahresbericht stellt die Arbeiten des bei GESIS angesiedelten Forschungsdatenzentrums Wahlen (FDZ Wahlen) aus dem Jahr 2020 dar. Angebunden an bereits bestehende Dienstleistungsangebote und Forschungsaktivitäten von GESIS, ist das Forschungsdatenzentrum seit 2009 Bestandteil der Forschungsdateninfrastruktur des Rats für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD). Das Forschungsdatenzentrum knüpft an die Schwerpunktsetzung von GESIS im Bereich der Umfrage- und Wahlforschung an. Hierzu zählen Bundes- und Landtagswahlstudien, Politbarometer, DeutschlandTrend, Forsa-Bus, Umfragen der Bundesregierung im Auftrag des Bundespresseamtes, sowie diverse Einzelstudien. Als größtes Projekt kam 2009 die German Longitudinal Election Study (GLES) hinzu. Zu den Aufgaben des Forschungsdatenzentrums Wahlen gehören die Aufbereitung und ausführliche Dokumentation von Primärdaten im Sinne ihrer langfristigen Nutzbarkeit in Forschung und Lehre, wissenschaftliche Mehrwertdienste, Wissensvermittlung und Forschung. Im Jahr 2020 wurden insgesamt elf Datensätze der GLES neu und von sechs Datensätzen im Laufe des Jahres überarbeitete Versionen veröffentlicht. Hinzu kommen das Politbarometer 2019, ein Update der partiellen Politbarometer-Kumulation, ein Update älterer Politbarometer-Studien, vier Studien der Forschungsgruppe Wahlen zu den Landtagswahlen 2019, sowie vier neue Studien des Forsa-Bus. Ferner wurden die Umfragen der Bundesregierung im Auftrag des Presse- und Informationsamtes um 32 neue und elf überarbeitete Datensätze erweitert.

Schlüsselwörter: RatSWD, Forschungsdatenzentrum, German Longitudinal Election Study (GLES), Bundestagswahlstudien, Landtagswahlstudien, Politbarometer, DeutschlandTrend, Forsa-Bus, Umfragen der Bundesregierung, Primärdaten, empirische Sozialforschung

Key Words: German Data Forum, Research Data Center, German Longitudinal Election Study (GLES), national election studies, state election studies, Politbarometer, DeutschlandTrend, Forsa-Bus, primary data, empirical social research

Einleitung¹

Dieser Bericht dokumentiert die Arbeit des Forschungsdatenzentrums Wahlen (FDZ Wahlen) bei GESIS im Jahr 2020. Der Bericht ist Teil der Qualitätssicherung des Forschungsdatenzentrums und orientiert sich am Kriterienkatalog für ein einheitliches Berichtswesen des Rats für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD). Das Forschungsdatenzentrum Wahlen bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Zugang und Beratung zu den bei GESIS archivierten Umfragedaten zu Wahlen in Deutschland. Damit lassen sich die Kernaufgaben des Forschungsdatenzentrums Wahlen zusammenfassen als:

- a. Aufbereitung und Bereitstellung von Daten
- b. Mehrwertdienste und Service für die Forschung
- c. Wissensvermittlung
- d. Forschung

Zu den vom Forschungsdatenzentrum Wahlen betreuten Datenkollektionen zählen Studien zu Bundes- und Landtagswahlen sowie, als fortlaufende Erhebungen jenseits einzelner Wahlen, Politbarometer, DeutschlandTrend und Forsa-Bus und die Umfragen der Bundesregierung im Auftrag des Presse- und Informationsamtes.

Die forschungsgerechte Aufbereitung dieser Daten profitiert erheblich von der gemeinsamen Handhabung der Studien in einem technischen und konzeptionellen Rahmen sowie von der Unterstützung des jeweiligen Umfrageprogrammes durch das Forschungsdatenzentrum von der Datenentstehung bei den Primärforscherinnen und Primärforschern über die Aufbereitung bis zur Bereitstellung für die Sekundärnutzung. Spezialisierung und Erfahrung erlauben es den Mitarbeitenden des Forschungsdatenzentrums, einen Datenservice für die wissenschaftliche Nutzung zu leisten, der die Anforderungen von Umfragedaten gezielt berücksichtigt. Dabei werden über die Umfrageprogramme hinweg einheitliche technische Werkzeuge der Datendokumentation und -bereitstellung eingesetzt und gleichzeitig die Besonderheiten der jeweiligen Programme erhalten. Obwohl die Daten von den jeweiligen Primärforscherinnen und Primärforschern unter sehr unterschiedlichen organisatorischen Rahmenbedingungen und in wenig überlappenden Gruppen erzeugt werden, sind sie sehr oft für denselben Sekundärnutzerkreis relevant. Dieser erhält durch das Forschungsdatenzentrum einen leichten und, soweit möglich, einheitlichen Zugang zu den Daten sowie zielgerichtete Angebote des Wissenstransfers, während die unterschiedlichen Erzeugerinnen und Erzeuger der Daten von den Effizienzvorteilen profitieren, die ihnen die Prozesse und Werkzeuge des Forschungsdatenzentrums bieten.

Bundestagswahlen

Die Datenbasis Bundestagswahlen besteht aus Querschnitts- und Einzelstudien, Panel-Studien und kumulierten Studien. Sie umfasst repräsentative Umfragen zu allen Bundestagswahlen seit 1949, darunter die *Kieler Wahlstudien*, die *Blitzumfragen der Forschungsgruppe Wahlen* sowie *Studien der Konrad-Adenauer-Stiftung* und von *YouGov*.

Mit der Bundestagswahl 2009 kam die *German Longitudinal Election Study (GLES)* hinzu, welche ursprünglich ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördertes Projekt zur langfristigen Untersuchung von Bundestagswahlen war und nun bei GESIS institutionalisiert ist. Ziel der GLES ist die Beobachtung und Analyse von Bundestagswahlen in Bezug auf die Wählerschaft. Die

¹ Dieser Bericht entstand unter Mithilfe von Paula Schulze Brock.

GLES ist die bislang umfangreichste deutsche Wahlstudie und eine der größten Wahlstudien weltweit. Sie zeichnet sich durch ein komplexes Untersuchungsdesign aus und ist in mehrere Studienteile gegliedert. Diese sind durch einen einheitlichen Kernfragebogen verbunden. Auf Grundlage zeitlicher, regionaler sowie weiterer Kennungen können die Datensätze teilweise miteinander fusioniert werden.

Die Daten der GLES werden nach internationalen Standards aufbereitet, dokumentiert und archiviert und sodann der wissenschaftlichen Community zur Verfügung gestellt. Im Unterschied zu vielen anderen Projekten erfolgt der erste Release der Daten möglichst kurz nach der Erhebung – in der Regel und abhängig von der Komplexität des jeweiligen Datensatzes liegen zwischen dem Eingang der Rohdaten und der Veröffentlichung der ersten Version nur wenige Tage bzw. Wochen.

Fortlaufende Erhebungen jenseits einzelner Wahlen

Die *Politbarometer* werden seit 1977 von der Forschungsgruppe Wahlen für das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) durchgeführt. Seit 1990 steht diese Datenbasis auch für die neuen Bundesländer zur Verfügung. Mit der Untersuchung von Meinungen und Einstellungen der wahlberechtigten Bevölkerung in der Bundesrepublik zu aktuellen Ereignissen, Parteien und Politikern stellen die *Politbarometer* ein wichtiges Instrument der politischen Meinungs- und Einstellungsforschung dar.

Die Einzelumfragen eines Jahres werden in einen kumulierten Datensatz (aktuelle Jahreskumulation) integriert, nach internationalem Standard dokumentiert und archiviert. Die Daten und Dokumente der Jahreskumulationen von 1977 an werden online über ZACAT und die GESIS-Suche für die sekundäranalytische Forschung zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird die partielle Kumulation, ein Datensatz, der 80 zentrale Variablen seit 1977 enthält, um den jeweils aktuellsten Jahrgang ergänzt. In 2017 wurde zudem erstmals die Gesamtkumulation der *Politbarometer* veröffentlicht. Dieser Datensatz enthält alle Items, die seit 1977 mindestens zwei Mal abgefragt wurden.

Der *Forsa-Bus* wird als Jahreskumulation zur Verfügung gestellt. Derzeit sind die Jahrgänge 1991-2019 bei GESIS erhältlich. Die Datensätze umfassen Teile aus Mehrthemen-Erhebungen, die von Forsa im werktäglichen Rhythmus telefonisch durchgeführt werden. Ein Schwerpunkt der Kollektion ist die Abfrage der politischen Präferenz, sowohl für Kandidaten als auch für Parteien sowie das Wahlverhalten bei vergangenen Wahlen. Forsa führt die Daten eines Jahres in einer Kumulation zusammen, GESIS archiviert anschließend die Daten sowie Dokumente und sorgt für deren Bereitstellung.

Der *DeutschlandTrend* wird seit 1997 im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) sowie diverser Printmedien von Infratest dimap erhoben. Die monatlich durchgeführte Erhebung mit ca. 1000 Befragten pro Welle wird für die Berichterstattung über das aktuelle politische Meinungsbild in der Bundesrepublik genutzt.

Aktuell stehen bei GESIS die Jahrgänge 1998 bis 2018 des *DeutschlandTrends* für die wissenschaftliche Lehre und Forschung zur Verfügung. Infratest dimap führt die Daten eines Jahres in einer Kumulation zusammen, GESIS archiviert anschließend die Daten sowie Dokumente und sorgt für deren Bereitstellung.

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung informiert Bürgerinnen und Bürger sowie die Medien über die Arbeit der Bundesregierung. Darüber hinaus unterrichtet das Amt die Bundesregierung über die Nachrichtenlage in Deutschland und weltweit. Die *Umfragen der Bundesregierung im Auftrag des Presse- und Informationsamtes* werden für Forschung und Lehre über das GESIS Datenarchiv für Sozialwissenschaften zur Verfügung gestellt.

Landtagswahlen

Der verfügbare Bestand an Landtagswahlstudien reicht bis in das Jahr 1962 zurück. Die Studien wurden als repräsentative Bevölkerungsbefragungen zumeist im Vorfeld der Wahlen zu Landtagen, zur Bremer und Hamburger Bürgerschaft und zum Berliner Abgeordnetenhaus durchgeführt.

Im DFG-Projekt „Einfluss der Bundespolitik auf Landtagswahlen – Eine Analyse des Wählerverhaltens auf Landesebene unter besonderer Berücksichtigung der Bundespolitik“ wurde der Bestand an Landtagswahlstudien, der im Datenarchiv in aufbereiteter Form zur Verfügung stand, um Studien aus den 1960er und 1970er Jahren sowie um aktuelle Umfragen ergänzt, in einen Gesamtdatensatz (1962-2004) integriert und auf Studien- und Variablenebene nach DDI/XML-Standard dokumentiert.

Für die Jahre nach 2004 liegen Einzelstudien für Sekundäranalysen bereit, die entweder von der Forschungsgruppe Wahlen, der GLES oder von Mitgliedern der Forschungscommunity erhoben wurden. Sie sind über die GESIS-Seiten für die Wissenschaft zugänglich.

1 Basisdaten

Das Forschungsdatenzentrum Wahlen bündelt innerhalb von GESIS Aufgaben und Kompetenzen aus den Abteilungen Datenarchiv für Sozialwissenschaften (DAS) und Dauerbeobachtung der Gesellschaft (DBG). Dies sind die Abteilungen, die sich ihrem Auftrag entsprechend mit der Durchführung komparativer Umfragen, der Aufbereitung und Dokumentation von Forschungsdaten und der Sicherstellung ihrer langfristigen Nutzbarkeit befassen. Die Wahlforschung hat sich dabei für beide Abteilungen als ein Schwerpunkt herausgebildet.

Insgesamt waren im Berichtsjahr 2020 vierzehn Personen mindestens Teile des Jahres mit dem Forschungsdatenzentrum Wahlen assoziiert, das entspricht 11,4 Vollzeitäquivalenten². Alle Mitarbeitenden erfüllen im Rahmen ihrer Tätigkeiten in den jeweiligen Teams und Abteilungen allerdings auch Aufgaben, die nicht unmittelbar im Kontext des Forschungsdatenzentrums stehen.

Hinzu kommen studentische Hilfskräfte in Mannheim und Köln.

² Wissenschaftliches und wissenschaftsunterstützendes Personal ohne studentische Hilfskräfte.

2 (Fort)Entwicklung des Datenangebotes

2.1 Struktur und Inhalt des Datenangebotes

Das Forschungsdatenzentrum Wahlen knüpft an die Schwerpunktsetzung von GESIS im Bereich der Umfrage- und Wahlforschung an. Zu den Aufgaben gehören die Aufbereitung und ausführliche Dokumentation von Primärdaten zum Zweck ihrer langfristigen Nutzbarkeit in Forschung und Lehre, wissenschaftliche Mehrwertdienste, Wissensvermittlung und Forschung. Die Datenbasis umfasst Bundes- und Landtagswahlstudien, die ZDF-Politbarometer, den ARD-DeutschlandTrend, den Forsa-Bus sowie Umfragen der Bundesregierung im Auftrag des Presse- und Informationsamtes. Das aktuell größte Projekt ist die German Longitudinal Election Study (GLES).

Die angebotenen Datensätze werden von Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftlern, in der Hauptsache aus den Bereichen Politikwissenschaft und Soziologie, aber auch von Psychologinnen und Psychologen verwendet, um eine Vielzahl an Fragestellungen aus der Wahl- und Einstellungsforschung zu bearbeiten.

2.2 Umfang / Aufwuchs Datenangebot

Der Aufwuchs des Datenangebots im Forschungsdatenzentrum Wahlen unterliegt starken jährlichen Schwankungen, denn er ist unmittelbar von der Anzahl an abgehaltenen Wahlen auf Bundes- und Landesebene im jeweiligen Jahr und von der Größe der zu den Wahlen durchgeführten Forschungsprojekte abhängig.

Tabelle 1: Datenbestand des Forschungsdatenzentrums Wahlen (Stand: März 2021)

Wahlstudien	Zeitraum	Datensätze im Service (Ende 2020)	Aufwuchs Datensätze in 2020
Bundestagswahlen ³	1949 ff.	98	0
GLES	2009 ff.	141 ⁴	11
Politbarometer	1977 ff.	63 ⁵	1
DeutschlandTrend/Forsa-Bus	2008ff./1990 ff.	50	4
Umfragen der Bundesregierung ⁶	2014ff.	88	32
Landtagswahlen	1962 ff.	169 ⁷	4
Summe		609	52

³ Bundestagswahlstudien, Blitzumfragen der Forschungsgruppe Wahlen, Kieler Wahlstudien, Studien der Konrad-Adenauer-Stiftung, YouGov-Befragungen zur Bundestagswahl.

⁴ Nur deutsche Sprachversionen.

⁵ Seit 1990 wird das Politbarometer getrennt für West- und Ostdeutschland erhoben, ab 2013 wird eine Gesamtjahreskumulation angeboten. Die partielle Kumulation wird laufend mit dem neuen Jahrgang aktualisiert und nicht extra gezählt. Enthält einmalig die Gesamtkumulation.

⁶ Umfragen der Bundesregierung im Auftrag des Presse- und Informationsamtes.

⁷ Ohne GLES-Landtagswahlbefragungen.

Im Jahr 2020 wurden insgesamt elf Datensätze der GLES neu und von 6 Datensätzen im Laufe des Jahres überarbeitete Versionen veröffentlicht. In Tabelle 1 werden allerdings nur generisch neu erstellte Datensätze berücksichtigt. Hinzu kommen das Politbarometer 2019, ein Update der partiellen Politbarometer-Kumulation, ein Update älterer Politbarometer-Studien, vier Studien der Forschungsgruppe Wahlen zu den Landtagswahlen 2019, sowie vier neue Studien des Forsa-Bus. Ferner wurden die Umfragen der Bundesregierung im Auftrag des Presse- und Informationsamtes um 32 neue und elf überarbeitete Datensätze erweitert.

2.3 Einsatz der Daten in der universitären Lehre

Ein großer Teil der vom Forschungsdatenzentrum Wahlen betreuten Datensätze ist bis auf die Variablenebene dokumentiert über das Online-Portal ZACAT zugänglich und kann dort für erste Analysen verwendet werden. Der gesamte Datenbestand ist über die GESIS-Suche zum Download verfügbar. Da zum Download nur ein Verwendungszweck anzugeben ist, kann nicht im Einzelnen verfolgt werden, welche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Daten nicht nur für die eigene Forschung, sondern auch für die universitäre Lehre verwenden. Anhand individueller Nutzeranfragen an das Forschungsdatenzentrum ist jedoch festzustellen, dass die Datensätze, insbesondere die Bundestagswahlstudien und die Politbarometer, regelmäßig für Seminar-, Haus- und Abschlussarbeiten sowie für Promotionen verwendet und auch in Vorlesungen und Seminaren eingesetzt werden. Gesonderte Campus-Files werden für diesen Zweck derzeit nicht zur Verfügung gestellt.

3 Performance

3.1 Performance

Die Datenbestände des Forschungsdatenzentrums Wahlen werden online über die GESIS-Suche angeboten. Es stehen Studienmaterialien (Master- und Feldfragebögen, Methodenberichte, Variablenreports) und Primärdaten zum Download zur Verfügung. Die Auswertung der Nutzung des Datenangebots erfolgt daher nach der Anzahl vertriebener Analysedatensätze (Daten-Downloads, Bestellungen bzw. auf CD-ROM vertriebene Datensätze). Da die Mehrfachnutzung der Daten in Projekten und Instituten nicht nachgehalten werden kann, dürfte die tatsächliche Nutzung weit höher zu veranschlagen sein. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 7.559 Mal Analysedatensätze aus dem Bereich des Forschungsdatenzentrums Wahlen weitergegeben.⁸

Intern wurden die Daten des Forschungsdatenzentrums für drei Promotionsprojekte und 15 Publikationen genutzt.

Tabelle 2: Nutzungszahlen

	Datenweitergaben ⁹
Bundestagswahlstudien	968
GLES	3.454
Politbarometer	1.216
Forsa-Bus	131
DeutschlandTrend ¹⁰	24
Umfragen Bundesregierung ¹¹	3.180
Landtagswahlstudien	1.766
Summe	7.559

⁸ Aus technischen Gründen ist die Angabe von Nutzenden für das Jahr 2020 nicht möglich.

⁹ GESISweite Suche, CD/DVD-Bestellungen und manuelle Datenweitergaben.

¹⁰ Der ARD-DeutschlandTrend ist nicht frei downloadbar, die Daten werden auf Wunsch des Datengebers nur manuell auf Antrag weitergegeben.

¹¹ Umfragen der Bundesregierung im Auftrag des Presse- und Informationsamtes.

Angebote im Secure Data Center

Im Allgemeinen werden die GLES-Datensätze, wie die übrigen Datensätze auch, für den wissenschaftlichen Gebrauch frei zur Verfügung gestellt und können über die GESIS-Suche bezogen werden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen können einige wenige Variablen jedoch nicht oder nur rekodiert in diese Servicedatensätze aufgenommen werden. Darunter fallen insbesondere kleinräumige Informationen zum Wohnort der Befragten und Verbatim-Antworten aus den Face-to-Face Befragungen der GLES-Querschnitte 2013 (ZA5802) und 2017 (ZA6802). Für diese Daten besteht so die Möglichkeit administrative Verwaltungseinheiten bis hin zur Gemeindeebene zu nutzen. Für Online- und CATI-Befragungen der GLES steht die Postleitzahl als kleinste regionale Einheit zur Verfügung. Das Secure Data Center (SDC, <http://www.gesis.org/sdc>) bei GESIS bietet die Möglichkeit diese sensiblen Forschungsdaten unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen zu analysieren.

Im 1. Quartal 2020 hat ein Gastforscher die Möglichkeit genutzt, auf diese Weise Datenzugang zu Informationen zum Wohnort der Befragten (Kreiskennziffern) zu erhalten, um die Befragungsdaten mit weiteren Kontextdaten zu verknüpfen. Auf Grund der Covid-19 Pandemie musste das Secure Data Center Mitte März 2020 für den Rest des Jahres schließen, sodass keine weitere Datennutzung möglich war.

3.2 Projekttypen

Eine weitere und belastbare Auswertung nach Projekttypen ist nicht möglich, da die Angabe beispielsweise der Finanzierungsart eines Projekts für die Datenweitergabe nicht unbedingt erforderlich ist.

3.3 Datenzugriff/-weitergabe aus dem bzw. an das Ausland

Die vom Forschungsdatenzentrum Wahlen betreute Datenbasis umfasst Informationen zu deutschen Wahlen auf Bundes- und Landesebene sowie laufende Erhebungen. Ein großer Teil der Daten liegt auch in englischer Sprache vor, dennoch kommt die Mehrheit der Nutzenden aus dem Inland. Wie die individuellen Nutzeranfragen zeigen, sind jedoch zunehmend Forschende, insbesondere aus dem europäischen Ausland und den USA, an den Daten des Forschungsdatenzentrums Wahlen interessiert.

4 Forschungsoutput

Auch 2020 erschienen zahlreiche Publikationen auf Basis der im Forschungsdatenzentrum Wahlen betreuten Daten. Das Prinzip, Forschenden einen leichten Datenzugang sowie einfache Nutzungsbedingungen zu garantieren, beinhaltet in der Regel auch eine möglichst geringe Interaktion mit den Datennutzenden. Die formale Verpflichtung zur Angabe von Publikationen, die auf der Basis von Daten des FDZ Wahlen entstanden sind, kann dementsprechend nur sehr unvollständig umgesetzt werden, was zu einem starken *under-reporting* des Forschungsoutputs durch Dritte führt. Tabelle 3 erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine detaillierte Auflistung der Publikationen findet sich u.a. in der als GESIS Paper Nr. 2021|05 veröffentlichten Bibliografie der Politbarometer und auf der Projektseite der GLES.¹²

Tabelle 3: Anzahl der bis Februar 2021 bekannt gewordenen Publikationen aus 2020

Art der Publikation	Anzahl
Zeitschriftenartikel (referiert)	69
Zeitschriftenartikel (nicht referiert)	13
Monografien und Sammelbände	16
Beiträge/Kapitel in Büchern	58
Graue Literatur/Sonstiges ¹³	49
davon studentische Arbeiten	11
Summe	205

GESIS erstellt Datendokumentationen nach dem internationalen Standard der Data Documentation Initiative (DDI)¹⁴. Hierzu zählen beispielsweise Studienbeschreibungen, Codebücher, Beschreibungen der Datensätze und Zitationshinweise. Diese Dokumentationen werden für alle GLES-Studienteile und die Politbarometer erstellt bzw. überarbeitet.

¹² <https://www.gesis.org/wahlen/gles/gles-bibliographie>

¹³ Methodenberichte, sonstige Datendokumentationen, Konferenzbeiträge, Working Papers etc.

¹⁴ <http://www.ddialliance.org>

5 Nutzerbetreuung, -schulung und -weiterentwicklung

Eine Hauptaktivität des Forschungsdatenzentrums Wahlen ist die Erbringung von Dienstleistungen für die wissenschaftliche Community. Diese reichen von der Beantwortung individueller Anfragen und der Weitergabe von Daten, über die Erstellung von Datendokumentationen, bis hin zu Präsentationen des Forschungsdatenzentrums und seiner Arbeit auf Konferenzen und an Universitäten. Hinzu kommen Workshops und Seminare, die vom Forschungsdatenzentrum oder von GESIS auf Basis der hier verfügbaren Daten angeboten werden und zumeist die Vermittlung von methodischen und statistischen Kenntnissen zum Ziel haben.

Zur Nutzerberatung zählt vor allen Dingen die Beantwortung individueller Anfragen, die im Regelfall per Telefon oder E-Mail direkt bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder über die allgemeinen Adressen fdz_wahlen@gesis.org bzw. gles@gesis.org ankommen. Die Bandbreite der Anliegen reicht von sehr detaillierten Nachfragen zu einzelnen Datensätzen, bis hin zu Fragen zum generellen Datenangebot und Zugängen zu diesem. Als Nutzende treten Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Professorinnen und Professoren auf.

Die individuelle Beratung findet ihre Ergänzung und Fortsetzung im GESIS-Web, das - soweit sinnvoll und möglich - im Hinblick auf häufige und typische Nutzeranfragen optimiert wird. Alle Webseiten sind sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache verfügbar.

Des Weiteren wurden die vom Forschungsdatenzentrum Wahlen betreuten Daten, von internen und externen Nutzenden, in zahlreichen Vorträgen auf wissenschaftlichen Konferenzen verwendet und damit der Community bekannt gemacht.